



Juni 2024

4 für Stuttgart **Landtags-News**

Liebe Freund*innen,

das Jahrhunderthochwasser in Süddeutschland ist verheerend. Auch in Baden-Württemberg und in der Region Stuttgart haben die Überschwemmungen enorme Schäden angerichtet und viel Leid verursacht.

Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Familien und den betroffenen Menschen. Jetzt geht es um die konkrete Hilfe vor Ort. Wir danken den vielen Einsatzkräften und Freiwilligen, die bis an den Rand der Erschöpfung gegen das Hochwasser angekämpft und Leben gerettet haben.

Die Flutkatastrophe zeigt einmal mehr, welche dramatischen Folgen die Klimakrise schon jetzt in der Realität auch bei uns in Baden-Württemberg und der Region Stuttgart hat. Wir müssen mehr in Klimaschutz und Katastrophenvorsorge investieren! Wir Grüne haben bereits die finanziellen Mittel für Hochwasserschutz deutlich erhöht und durchgesetzt, dass der Wassercernt nur zweckgebunden für Hochwasserschutz eingesetzt werden darf. Auch nachdem die heftigsten Niederschläge überstanden sind, müssen wir die Gefahren durch Extremwetter-Ereignisse im Blick behalten. Jeder Euro, den wir jetzt in den Schutz des Klimas stecken, ist auch eine Investition in unsere Sicherheit und Gesundheit.

Deshalb ist es umso wichtiger, bei den Wahlen am 9. Juni für mehr Klimaschutz zu stimmen – in der Stadt, in der Region und in Europa.

Viele Grüße aus dem Landtag!

Oli, Petra, Muhterem & Winne





Muhterem Aras

100 Millionen Euro für Bildung pro Jahr on top, das gab es noch nie! Mit dem größten und umfassendsten Bildungspaket wird unser Bildungssystem zukunftsfest, leistungsstärker, attraktiver und gerechter gemacht. Das Wohl von Kindern und Jugendlichen steht für uns an erster Stelle – deshalb investieren wir von der frühkindlichen Bildung über die Grundschule bis hin zu den weiterführenden Schulen. Für jedes einzelne Kind und für uns als Gesellschaft ist es so wichtig, dass alle Kinder unabhängig vom Elternhaus gute Startchancen haben. Deshalb ermöglicht unser Sprachförderprogramm die frühzeitige Förderung für Kinder, die keine oder nur wenig Unterstützung von Zuhause haben. Diese Kinder profitieren außerdem von unserem verbindlichen Ganztags für alle Startchancen-Grundschulen. Eine validere Grundschulempfehlung verknüpft die Empfehlung der Lehrkräfte, den Lernstandstest und den Elternwunsch. Mit dem neuen G9 schaffen wir ein zeitgemäßes Gymnasium, angepasst an die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Gleichzeitig stärken wir die beruflichen Gymnasien, die Realschulen und Gemeinschaftsschulen – wir fördern die akademische und berufliche Bildung gleichermaßen. Damit erfüllen wir ganz klar den Verfassungsauftrag aus Artikel 11 unserer Landesverfassung: Jeder junge Mensch hat unabhängig von seiner Herkunft das Recht auf eine entsprechende Ausbildung und Entwicklung seiner Potenziale!

Ice, Ice, Baby

Wunderbar, dass junge Menschen nun mit 16 Jahren wählen dürfen und so ihre Zukunft bei der Europa-, Regional- und Kommunalwahl mitgestalten können! Nach der Wahl lade ich alle Erstwählerinnen und Erstwähler am 9. Juni von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr zu einer Kugel Eis im Fragola Stuttgart West ein. Bringt Freundinnen und Freunde zur Wahlurne und zur Eisdiele mit, lasst uns ein Fest der Demokratie aus dem Wahlsonntag machen!

A portrait of Winfried Hermann, a middle-aged man with a grey beard and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a blurred office setting.

**Winfried
Hermann**

Gerichtsurteil stellt klar: Projektpartner müssen sich nicht an Mehrkosten für S21 beteiligen

Seit Ende 2016 lag die Deutsche Bahn mit den Projektpartnern aus Land, Stadt, Region und Flughafen juristisch im Streit. Es ging um die Übernahme der Mehrkosten. Die Deutsche Bahn sah die Projektpartner in der Pflicht sich an diesen zu beteiligen. Nun hat das Verwaltungsgericht Stuttgart ein eindeutiges Urteil gefällt:

„Die 13. Kammer hat die Klage in vollem Umfang abgewiesen. Sie ist zu dem Ergebnis gelangt, dass die Klägerin [DB] keinen Anspruch gegen die Beklagten [Stadt, Region, Land und Flughafen] auf Übernahme weiterer Finanzierungsbeiträge und Mehrkosten des Projektes Stuttgart 21 hat.“ (aus dem Urteil der 13. Kammer des Verwaltungsgerichts)

Nun ist endlich gerichtlich festgehalten, dass die DB als Projektträgerin für sämtliche Mehrkosten des Projekts S21, die über den vereinbarten Kostendeckel von 4,526 Milliarden Euro hinausgehen, alleine verantwortlich ist. Aus den Beiträgen, die die Projektpartner freiwillig für S21 gegeben haben, und aus der Sprechklausel lässt sich laut Gericht eben keine Verpflichtung der Projektpartner zur Finanzierung der Mehrkosten herleiten.

Angesichts der über 6,5 Milliarden Mehrkosten kann ein solches Urteil pro Land, Stadt, Region und Flughafen nur freuen. Bei allen Projektpartnern hätten die Kosten die Haushalte massiv belastet. Nach über sieben Jahren vor Gericht sollte die DB das Urteil akzeptieren und den Streit beenden.



Oliver Hildenbrand

Sicher im Wahlkampf

Die Angriffe auf Politiker*innen und Wahlkämpfer*innen in den vergangenen Wochen verdeutlichen: Wir müssen unsere Demokratie aktiv schützen. Wahlkampf darf kein Sicherheitsrisiko sein. Gewalt ist niemals ein Mittel der politischen Auseinandersetzung.

Dank unserer Initiative hat der Kabinettsausschuss „Entschlossen gegen Hass und Hetze“ in einer Sondersitzung konkrete Maßnahmen für mehr Sicherheit bei den anstehenden Kommunal- und Europawahlen am 9. Juni beschlossen. Der Leitfaden „Sicher im Wahlkampf“ und die Broschüre „Sicherheit für Amts- und Mandatsträger*innen“ stehen hier zum Download bereit.

Die Zentrale Ansprechstelle (ZAMAT) beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg bietet auch über den Wahltag hinaus eine Erstberatung bei Gefährdungs- und Bedrohungslagen für alle ehren- und hauptamtlichen Kommunalpolitiker*innen an. Sie ist unter 0711 / 5401 3003 rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Bitte helft mit, diese wichtigen Angebote noch bekannter zu machen!

Gemeinsam für Demokratie

Am 18. Mai haben wir auf dem Schlossplatz „Das Fest gegen Rechts“ gefeiert. Und am 8. Juni gehen wir jetzt wieder gemeinsam auf die Straße und sagen ganz klar: „Rechtsextremismus stoppen, Demokratie verteidigen“. Denn wir wissen, was auf dem Spiel steht: Es geht um unser aller Freiheit. Zu sein, wer wir sind. Zu lieben, wen wir lieben. Zu leben, wie wir leben. Wir sind entschlossen, die Würde jedes einzelnen Menschen und die Vielfalt unserer Gesellschaft zu schützen und zu verteidigen. Denn es geht um unser Zusammenleben - gleichberechtigt, sicher und selbstbestimmt.

A photograph of Petra Olschowski, a woman with short brown hair, smiling and talking to a man with dark hair and glasses. They are at a social event with other people in the background, some holding wine glasses. A yellow box with the name 'Petra Olschowski' is overlaid on the bottom left of the photo.

**Petra
Olschowski**

Wir sind NERDS

Seit einiger Zeit gehen die Zahlen von Studierenden in den MINT-Fächern in Deutschland zurück. Das gilt auch für Baden-Württemberg. Gerade hier aber sind die Studiengänge in den Bereichen Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik von besonderer Bedeutung, weil wir den akademischen Fachkräftenachwuchs dringend brauchen – auch für neue Technologien im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Daher haben wir im Mai eine neue Kampagne gestartet, die deutlich macht, wie gut man in Baden-Württemberg studieren, leben und arbeiten kann. Der Slogan orientiert sich an einem Begriff, der für die junge Zielgruppe beispielhaft für eine Haltung steht: THE NERD LÄND. ‘Nerd’ meint eben nicht nur eine besondere Begabung in den technischen Fächern, sondern auch Leidenschaft für die Erfindung neuer Möglichkeiten, um die großen Aufgaben der Zeit zu lösen.

Besonders freue ich mich, dass wir fünf Studierende aus unseren Hochschulen gewinnen konnten, die als Vorbilder für die Kampagne zur Verfügung stehen. Klar ist, eine Kampagne kann das Problem des Fachkräftemangels nicht lösen. Daher unterstützen wir unsere Hochschulen auch darin, ihre Studiengänge an den Zukunftsthemen neu auszurichten. Gleichzeitig überarbeiten wir derzeit das Landeshochschulgesetz, um die Zugänge zu unseren Hochschulen zu erleichtern, und wir reformieren die Hochschulfinanzierung. Dazu werde ich im Laufe des Jahres auch mit den sieben Hochschulen in Stuttgart weiter im Gespräch bleiben. Übrigens: Stuttgart hat mehr Hochschulen und mehr Studierende als jede andere Stadt im Land.

Weitere Infos: <https://www.thenerdlaend.com/>